

Fußball kompakt

Landesliga	
Berg – Balingen 2	1:1 (1:1)
Tore: 1:0 Kalteis (19.), 1:1 Lazarovych (43./Elfmeter).	
Heimenkirch – Ochsenhausen	3:0 (1:0)
Tore: 1:0 Schupp (38.) 2:0 Hutterer (70.) 3:0 Wipper (76.).	
Ostrach – Straßberg	1:0 (1:0)
Tor: 1:0 Riegger (42.).	
Eschach – Friedrichshafen	3:3 (0:1)
Tore: 0:1 J. Merz (33.), 1:1 Locher (51./Elfmeter), 1:2 Di Leo (59.), 2:2 R. Merz (63.), 3:2 Fäßler (70.), 3:3 J. Merz (86.).	
Laupheim – Ravensburg 2	4:1 (2:1)
Tore: 0:1 Pflüger (22.), 1:1 Hammerschmid (40.), 2:1 Topolovac (45.), 3:1 Müller (59.), 4:1 Dilger (76.).	
Ehingen – Weiler	0:3 (0:1)
Tore: Keine Angaben.	
Weingarten – Kehlen	5:1 (3:0)
Tore: 1:0 Damjanovic (19.), 2:0 Romer (42.), 3:0 Damjanovic (45.), 4:0 Margreiter (70.), 5:0 Damjanovic (74.), 5:1 Bernhard (79.).	
Oberzell – Mietingen	5:2 (1:0)
Tore: 1:0 Boos (32.), 2:0, 3:0 Geßler (55., 62.), 3:1 Füller (73.), 3:2 Mayer (75.), 4:2, 5:2 Gomes dos Santos (79., 83.).	

1. RW Weiler	5	4	0	1	14:7	12
2. FV Laupheim	5	3	2	0	11:4	11
3. SV Oberzell	5	3	0	2	17:9	9
4. FC Ostrach	4	3	0	1	8:7	9
5. TSV Berg	5	2	1	2	14:6	7
6. FV Altheim	4	2	1	1	10:6	7
7. TSG Balingen 2	5	1	4	0	6:4	7
8. SV Weingarten	5	2	1	2	10:9	7
9. TSV Straßberg	5	2	1	2	2:6	7
10. VfB Friedrichsh.	4	1	3	0	12:9	6
11. SV Kehlen	4	2	0	2	5:12	6
12. TSV Heimenkirch	4	1	2	1	4:4	5
13. TSV Eschach	5	1	2	2	9:10	5
14. SV Mietingen	5	1	1	3	6:14	4
15. FV Ravensburg 2	4	1	0	3	6:10	3
16. SV Ochsenhausen	5	1	0	4	6:14	3
17. TSG Ehingen	4	0	0	4	0:9	0



Die Nachwuchsmannschaften aus dem Bezirk stehen sich am Wochenende beim Interstuhl-Cup in Tübingen gegenüber. 60 Teams messen sich auf dem Goldrain.

Foto: Moschkon

Klassiker mit viel Charme

Jugendfußball Zum 21. Mal messen sich die Nachwuchsmannschaften beim Interstuhl-Cup des SV Tübingen. *Von Marcel Schlegel*

Ein bisschen wehmütig werde er schon, gesteht Alfred Merz, wenn er an das Jugendfußballturnier seines SV Tübingen denke. Doch mit Sicherheit verspürt der SVT-Funktionär dabei auch richtig viel Stolz.

Vor 21 Jahren hatte der frühere Jugendleiter die Wettkämpfe auf dem Tübingen Goldrain ins Leben gerufen und anschließend auch fast 20 Jahre hauptverantwortlich betreut. Dann aber rückte Merz ins zweite Glied und überließ die Hauptorganisation des Traditionsturniers anderen. Dieses findet am Samstag (ab 9.30 Uhr) und Sonntag (ab 9.15 Uhr) zum mittlerweile 21. Mal auf dem Sportgelände in Tübingen statt. „Man muss auch mal Abstand gewinnen und andere ranlassen“, sagt Alfred Merz zu seinem Rückzug. Der verläuft in kleinen Schritten, denn

nach wie vor hilft er bei der Organisation des Nachwuchswettbewerbs mit. „Wir sind ein tolles Team. Ich habe die Organisation in gute Hände überlassen.“

Für diese zeichnet sich nun schon im zweiten Jahr Thomas Sauer aus. Der Tübingen hat es wieder geschafft, in allen Spielklassen – von den Bambini bis zur A-Jugend – insgesamt satte 60 Mannschaften in die Meßstetter Gemeinde zu locken. „Das ist wirklich eine tolle Resonanz“, sagt Turniervater Merz dazu. „Besonders freut uns die hohe Teilnehmerzahl bei der A-Jugend. Zumal es gar nicht mehr viele A-Junioren-Turniere gibt.“ Merz kennt den Reiz des Tübingen Klassikers, unter anderem liegt dieser – neben Charme und Modus – auch im Termin. „Das Turnier dient den Vereinen als ideale Vorbereitung auf die eine Woche später begin-

nende Spielrunde“, so der Stellvertretende Vorsitzende des SV Tübingen.

Den Auftakt machen die acht Mannschaften der Altersklasse der C-Junioren am Samstag (ab 9.30 Uhr). Am Nachmittag (ab 13.45 Uhr) spielen dann die zehn A-Junioren-Teams ihren Sieger aus. Den Sonntag (ab 9.15 Uhr) eröffnen die D-Junioren mit neun Siebener-Mannschaften in zwei Gruppen. Für das Turnier der F-Junioren (Sonntag, ab 9.30 Uhr) haben sich zwölf Fünfer-Mannschaften angemeldet. Ab 10.30 Uhr beginnen die Bambini ihre Spiele. Die lediglich vier Mannschaften machen Merz Sorgen. „Wir hatten den Reiz des Tübingen Klassikers, unter anderem liegt dieser – neben Charme und Modus – auch im Termin. „Das Turnier dient den Vereinen als ideale Vorbereitung auf die eine Woche später begin-

Bei den Turnieren für die D-, E- und F-Jugend hat sich der Veranstalter einen besonderen Turniermodus einfallen lassen. So spielen nach der Gruppenphase die jeweils Ersten und Zweiten in zwei sogenannten „Champions League“-Gruppen mit jeweils vier Mannschaften weiter. Der Gewinner dieses Finalistenturniers stellt letztlich dann auch den Turniersieger. Parallel dazu aber tragen die jeweilig Gruppendritten und -vierten der Vorrunde in zwei „Euroleague“-Gruppen einen zweiten Wettkampf aus – anstatt, wie beim gewöhnlichen Modus, direkt wieder die Heimreise antreten zu müssen. „Das ist unser Alleinstellungsmerkmal“, sagt Merz, der den Vorteil so zusammenfasst: „Auf diese Weise kommen alle Teams auf ihre Kosten und alle Spieler bekommen genug Spielzeit.“

Heinstetten bangt um die Spitze

Fußball im Bezirk Englische Woche in der Bezirksliga und der Kreisliga A 1. Heute Abend stehen spannende Spiele an.

Zollernalbkreis. Fünf Mannschaften im Oberhaus des Bezirks sind nach drei Spieltagen noch ungeschlagen. Dabei soll es heute Abend auch bleiben. Primus und Aufsteiger FC 07 Albstadt 2 bekommt es dabei mit dem 1. FC Burladingen zu tun, dahinter bekämpfen sich im Verfolger der TSV Trillfingen und Nusplingen. Stetten/Haigerloch will nach zwei Remis und einem Sieg in Erlaheim den nächsten „Dreier“ einfahren, ähnlich geht es dem SV Gruol im Heimspiel gegen Schlusslicht Rangendingen. Zumindest Steinhofen, das bislang zweimal Unentschieden spielte, bleibt auf jeden Fall ohne Niederlage – denn das Duell mit Rot-Weiß Ebingen findet erst im Oktober statt.

Auch in der Kreisliga A 1 sind nicht alle Mannschaften gefordert. Jadran Balingen ist regulär spielfrei, der SV Heinstetten bestreitet seine Partie in Schömberg erst in zwei Wochen. Das könnte den SVH vorübergehend die Tabellenführung kosten. Denn nicht nur Frommern könnte mit einem Punktgewinn gegen Benzingen vorbeiziehen, sondern auch der SV Tübingen. Der muss dafür jedoch gegen den FC Pffingen gewinnen. Im Kellerduell erwartet der noch punktlose FC Zillhausen die Reserve aus Harthausen, die immerhin schon einen Zähler erspielen konnte. Und auch Türkspor Winterlingen und die neue SG Stein/Boll 2 trennen im Tableau nur zwei Zähler. Die Spiele:

Bezirksliga: Hart/Owigen – Harthausen, Trillfingen – Nusplingen, Erlaheim – Stetten/Haigerloch (alle 18 Uhr), Albstadt 2 – Burladingen, Bitz – Dotternhausen, Gruol – Rangendingen (alle 19 Uhr).

Kreisliga A 1: Benzingen – Frommern, Harthausen – Margrethausen (beide 18 Uhr), Zillhausen – Harthausen 2, Pffingen – Tübingen, Obernheim/Nusplingen 2 – Stetten a.k.M./Schwenningen, TS Winterlingen – Stein/Boll 2 (alle 19 Uhr). *lb*

Balinger U 23 avanciert zum Remis-König

Landesliga Im fünften Saisonspiel gegen den TSV Berg erkämpfte die U 23 der TSG Balingen gestern das vierte Unentschieden.

Berg. Drei Tage nach dem ersten Saisonserfolg war die Balinger U 23 gestern wieder gefordert. Beim TSV Berg erwischte die TSG-Reserve keinen guten Start. Durch einen einfachen Fehler im Balinger Spielaufbau hatte Andreas Kalteis leichtes Spiel und musste nur noch ins leere Tor einschießen (19. Minute). Auch in der Folge hatte Berg zwar mehr Ballbesitz, konnte diesen aber nicht in Tore ummünzen. Nach einem Foul an Paul Kozik kurz vor der Pause entschied der Schiedsrichter auf Strafstoß, den Roman Lazarovych zum 1:1 verwandelte (43.).

Im zweiten Durchgang kontrollierte Berg weiterhin das Geschehen, doch die Balinger Defensive sicherte einen Punkt gegen den Verbandsliga-Absteiger. Spielertrainer Marius Oberle zog ein ordentliches Fazit: „Wir sind absolut zufrieden mit der Leistung der Mannschaft, wir haben gegen die vermutlich spielstärkste Mannschaft in unserer Liga gespielt. Jetzt gilt es sich schnell zu erholen, dass wir am Samstag gegen Weingarten wieder Vollgas geben können.“ *NDB*

TSG Balingen 2: Grom; Lang, Oberle, Krauß, Schäfer (Schmidt 81.), Kozik (Tantur 87.), Göttler, Schatz, Lazarovych (Armando Felipe Konz 90.+), Taner (Schnell 90.+3), Pflumm.

Tore: 1:0 Kalteis (19.), 1:1 Lazarovych (43.).

Schiedsrichter: Alexander Wintermantel (Seitingen-Oberflacht).

Zuschauer: 170.

Straßberg kassiert knappe Pleite

Landesliga Mit 0:1 unterlag der Aufsteiger gestern dem FC Ostrach.

Ostrach. Es ist und bleibt ein guter Landesliga-Auftakt für den TSV Straßberg. Der Aufsteiger präsentiert sich bislang durchaus konkurrenzfähig. Darüber kann auch die gestrige 0:1-Niederlage in Ostrach nicht hinwegtäuschen.

Immerhin ist es erst die zweite Niederlage der Pfaff-Elf. Andere Zollern-Teams hatten in der Vergangenheit zu diesem Zeitpunkt schon deutlich mehr Pleiten kassiert. Zum anderen gehörte der FC Ostrach in der zurückliegenden Runde zu den Spitzenmannschaften und hat auch in dieser Runde das Potenzial, vorne mit-

zumischen – auch wenn die Trainer andere Ziele formulieren. Durch den Erfolg über den Aufsteiger hat sich der FCO nun wieder auf den vierten Platz vorgearbeitet.

Gegen so einen Kontrahenten nur mit 0:1 zu verlieren zeigt, dass die Straßberger erneut eine gute Defensivleistung auf den Platz bringen konnten. Dafür sind sie in der Landesliga nach fünf Spieltagen schon berichtigt. Lange schien es auch, als ob der TSV im ersten Durchgang das 0:0 festhalten könnte. „Wir waren gut organisiert und haben uns Konter-

chancen herausgearbeitet“, berichtet Straßbergs Trainer Oliver Pfaff. In der 25. Minute segelte eine dieser Möglichkeiten allerdings am Tor vorbei. Kurz vor der Pause musste dann TSV-Torwart Christopher Kleiner hinter sich greifen. Fabian Rieger erzielte in der 42. Minute das 1:0 für Ostrach. Der FCO-Spieler brachte das Leder nach einem Eckball im Kasten der Gäste unter. Glücklicherweise sei der Führungstreffer gewesen, findet Straßbergs Kommandogebir.

Nach dem Seitenwechsel sah Pfaff einen „offenen Schlagabtausch ohne große Torchancen

auf beiden Seiten.“ Und so musste sich der Aufsteiger am Ende knapp den Ostrachern beugen. Dennoch nimmt der TSV-Trainer auch Positives mit nach Hause. „Wir waren nicht hoffnungslos unterlegen und haben gezeigt, dass wir konkurrenzfähig sind“, erklärt Pfaff und fordert: „Wir müssen jetzt weiter hart arbeiten!“

Die Straßberger haben nun über eine Woche Zeit, um die Niederlage beim FCO zu verarbeiten. Denn am Wochenende ist der TSV spielfrei. „Die Pause ist o.k.“, sagt Straßbergs Übungsleiter. „Wir haben einige Verletzte, vielleicht

sind die bis zum nächsten Spiel wieder fit“, hofft Pfaff, der einen kompletten Kader für das anstehende Spiel gut gebrauchen kann. Mit Weiler wartet nämlich das nächste Spitzenteam auf den Aufsteiger. *Anna Wittmershaus*

TSV Straßberg: Christopher Kleiner; Beyer, Bantle, Steinhart, Marc-Philipp Kleiner, Tobias Schuth, Seßler, Mujagic (80. Männel), Keinath, Hahn, Holzmann.

Tore: 1:0 Riegger (42.).

Gelb-rote Karte: Luib (86./0.).

Schiedsrichter: Tolga Karücü (Friedrichshafen).

Zuschauer: 250.

ZAHLE DES TAGES

5

Landesligisten sind im Achtelfinale des WFV-Pokals noch vertreten. Neben dem TSV Heimenkirch und dem TSV Berg (Staffel 4) sind aus Staffel 3 noch der Verbandsliga-Absteiger SV Zimmern o.R. und der SV Nehren im Rennen. Während die Zimmerer gegen Ex-Ligakonkurrent Illshofen antreten, trifft Nehren auf den SV Ebersbach/Fils (Landesliga Staffel 2).

WFV-Pokal Hochkaräter für Ofentausek-Team

Zollernalbkreis. In der Landesliga läuft es für den TSV Heimenkirch bislang noch nicht wirklich rund, im WFV-Pokal hat das Team jedoch das Achtelfinale erreicht. In dem geht es für Heimenkirch nun gegen den Verbandsligisten VfL Sindelfingen. Aus der Landesliga Staffel 4 ist auch der TSV Berg noch im WFV-Pokal dabei. Der bekommt es im Achtelfinale mit einem echten Hochkaräter zu tun: dem Drittligisten VfL Aalen. Spieltermin ist der 3. Oktober. *lb*

BEZIRKSLIGA IM BLICK



Noch thront Albstadts U 23 an der Spitze der Bezirksliga-Tabelle. Doch die Verfolger aus Trillfingen und Nusplingen sind den Blau-Weißen dicht auf den Fersen.

Foto: Eibner

Verbandsliga Zwei Änderungen für Pfullingen

Pfullingen. Gleich zwei Terminänderungen gibt es im Spielplan des VfL Pfullingen. Das abgebrochene Auftaktspiel in Tübingen wurde neu terminiert, am 13. September wird um 17.30 Uhr in der Unistadt gespielt. Und auch die Partie bei den Sportfreunden Dorfmerkingen wurde neu angesetzt. Für den Sieg im WFV-Pokal haben die Neresheimer einen Aufenthalt bei einem Festival gewonnen. Das Spiel gegen den VfL wurde deshalb auf den 17. September verlegt. *lb*

WORT VOM SPORT

„Ein Unentschieden wäre am Ende das gerechtere Ergebnis gewesen.“



Oliver Pfaff, der Trainer des TSV Straßberg, hätte gegen den FC Ostrach gern einen Zähler mit in den Zollernalbkreis genommen.